Theater und Musik.

Stadttheater.

Gastspiel des Kgl. Kammersängers Curt Sommer von der Kgl. Hofoper in Berlin.

Die Meistersinger von Nürnberg.

In 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Eduard Mörike.

Ein glücklicher Abend gestern, wenn auch nicht immer blitzende Sterne am Firmament standen! Jedenfalls klang alles reiner wie am Sonnabend und der Fliederduft erinnerte an jene Stunden, in denen Fritz Feinhals vor uns trat. Daß Lähnemann in dieser ersten Wiederholung der „Meistersinger" die Stolzingpartie nicht singen konnte, lag an Abmachungen, die zurückdatieren. Die Direktion des Stadttheaters hatte bei ihren Engagements zu den Festspielen die großen Partien doppelt besetzen müssen, um alle Eventualitäten bei Absagen erfolgreich parieren zu können. So war damals auch Herr Sommer in Berlin verpflichtet worden, der dann natürlich auf seinem Schein bestand und dem gestern die langersehnte Gelegenheit zu dem vereinbarten Gastspiel gegeben werden mußte.

Künstlerisch wäre uns kaum etwas entgangen, wenn er die Partie des jungen Ritters aus Franken nicht hier gesungen hätte, denn unser Heldentenor ist, wenn er seinen „guten Tag" hat, stimmlich dem Berliner Kammersänger überlegen. Erkennen wir einige recht schöne hohe Töne, mit denen der Berliner Gast seine Partie schmückte, ruhig an, aber verschweigen wir auch nicht, daß der metallische Schimmer, der Goldklang, der einer Stimme erst den Reiz gibt, bei Curt Sommer in der Tiefe oder in der Mittellage fehlt! Da eine Partie, wie die des Stolzing, aber nicht in aller Herrlichkeit gegeben werden kann, wenn nur die oberen Grenztöne in blinkenden Nesselzen erstrahlen, so dürfen wir zwar von einer musikalisch-korrekten, aber nicht von einer fein ausgeglichenen Leistung sprechen. Auch die Figur und das Spiel des Gastes bietet keine Gelegenheit, in Schwärmerei zu geraten. Aus der kurzen, gedrungenen Gestalt des Herrn Sommer läßt sich wohl sehr gut eine David-, aber keine Ritterfigur formen. Der Hans Sachs erdrückte schier den Stolzing! Das war eine Dissonanz in der Aeußerlichkeit, für die es keine Auflösung gab. —

Glücklicher war der Sachs besetzt, dem Kammersänger Schwarz (der die Partie hier zum ersten Male sang), eine Gestaltungskraft zu schenken wußte, die in hohem Maße fesselte; man mußte dieser Auffassung Szene für Szene folgen, selbst dann, wenn die Auffassung des Künstlers mehr den Pessimismus des Lebens, mehr die Schopenhauersche Entzifferung als den versöhnenden Willen des Lebens kultivierte.

Vergleiche mit den Sachs darstellern, die wir in den letzten Wochen hier sahen, sind interessant. An dieser Stelle ist neulich der Unterschied zwischen Feinhals und Soomer festgelegt und gesagt worden, Soomer sei mehr der derbbürgerliche, Feinhals mehr der philosophische Schuster gewesen. Schwarz hat von beiden etwas! Von Soomer das Bürgerliche mit einem Strich ins Philiströse, aber nicht das Derbe, das Schwarzens Individualität weniger entspricht, von Feinhals das Philosophische. Nur mit dem einen Unterschied, daß in Feinhals zuweilen die Funken des Humors aufsprühten, daß über sein Antlitz ein Aufleuchten ging, wenn er den Stadtschreiber versöhnte oder dem Eochen Trost zusprach. Ein noch nicht vergloimmener Funke Lebensfreude, ein Funke, den auch Schwarz nicht vergessen sollte; denn er wärmt das Gesamtbild und ist in den Worten des Schusterpoeten: „Wie duftet mir der Flieder", in den Hörnerpassagen und flüsternden Streichinstrumenten deutlich zu spüren!

In dem Wahnmonolog steht Schwarz auf demselben hohen künstlerischen Niveau wie Feinhals; schauspielerisch wirkt er hier sogar noch feiner als Soomer. Hier ist er eine stille Träumernatur und — Poet dazu! Nur das Mienenspiel hätte ich lebendiger gewünscht. Ein treuer Wagnerfreund Wilhelm Broesel in Delitzsch, dem das trockene Aus die Freude am Meistersang noch nicht geraubt, hat eine sehr hübsche Studie über die Figuren des Eochen und des Hans Sachs geschrieben und, was in dieser Arbeit besonders wertvoll erscheint, die von ersten Künstlern kreierten Bühnengestalten sorgfältig analysiert. Der Verfasser der Studie kannte Schelper, Eugen Gura und auch den Schöpfer des Sachs Franz Betz, ein Name, der aus längst verklungener großer Zeit wie ein herrliches Abendrot herüberleuchtet. Broesel sagt von einem Berliner Künstler, dem das Mienenspiel als Hans Sachs fehlte:

„Und doch vereinen sich in Sachs so viele verschiedene wichtige Eigenschaften, die solches durchaus erfordern. Er ist es als Achse der Handlung, der in der geistigen Ueberlegenheit über seine Zunftgenossen der Handlung zu ihrem tiefsinnigen Ernste und erhabenen idealen Inhalte verhilft, ferner ist er es, der, ohne sich in den Vordergrund zu drängen, den leitenden Faden des ganzen Dramas in der Hand hält und dieses zugleich zu einem komischen dadurch gestaltet, daß Beckmesser nicht ohne sein Zutun in die von ihm sich selbst gestellte Falle geht. Zur kennzeichnenden Gestaltung dieser Komik bedarf er eines Schatzes von sprühendem Geist, Witz, Aufgeräumtheit, schelmischer Heiterkeit und zur Betätigung dieser Eigenschaften der körperlichen Beredsamkeit in den Mienen, insbesondere in dem vielsagenden Auge, dem untrüglichen Dolmetscher der Seele. Und dieses Mienenspiel im Verein mit dem ununterbrochenen abwechselnden „ethischen Akzent" in dem Gefühlsleben ist gerade zum Ausdrucke dieses ungemein vielseitigen Charakters von außerordentlicher Wichtigkeit."

Vielleicht denkt Herr Schwarz bei späteren Kreierungen an diese so wahre und eindringliche Mahnung.

Nun noch ein Urteil über die gesangliche Seite des gestrigen Sachs. Hier schnitt Herr Schwarz, vermöge des Klanges und vermöge der Kraft des Organs, das in der Mittellage durch Größe und Wärme entzückt, außerordentlich gut ab. Vielleicht „trug" das Piano in der Höhe nicht immer, wie es wünschenswert gewesen wäre, vielleicht litten einige Stellen unter diesem unvollkommenen Piano. Aber sie können die hohe Meinung, die wir von diesem Sänger haben, nicht beeinträchtigen.

Besonderes Lob sei auch Herrn van Horst gespendet, der zum ersten Male den Pogner sang und durch die klare Deklamation sofort seine gute Gesangstechnik offenbaren konnte. Der „Nachtwächter" übertrieb darstellerisch; die Angst vor den gespenstischen Schatten darf nur angedeutet, aber nicht mit breitem Pinsel ausgemalt werden.

Herr Kapellmeister Mörike ist auch gestern wieder der anerkannt beste Interpret des Wagnerschen Werkes gewesen. Er traf den musikalischen Lustspielton und schuf Großes im Sinne des Meisters, indem er dem „dramatischen Inhalt der Textunterlage den wahren Ausdruck" verlieh.

Wilhelm Georg.

*

Aus Bayreuth wird geschrieben: Obwohl erst wenige Wochen seit der Hinausgabe des Programms für die nächstjährigen Bühnenfestspiele verflossen sind, kann man schon nahezu von einem „Ausverkauft" sprechen. Bis auf die beiden Einzelaufführungen von „Parsifal" am 7. und 8. August, zu denen Vormerkungen jetzt nicht entgegengenommen werden, sind die Billetts so gut wie vergriffen, und namentlich die beiden „Ring"-Zyklen sind nicht bloß vollständig ausverkauft, sondern es liegen noch viele Anmeldungen vor, die jetzt nicht mehr berücksichtigt werden können. Vormerkungen für die beiden Zyklen werden erst vom März 1911 ab wieder entgegengenommen. Mit einer „Neuerscheinung" werden sich die Festspielbesucher in Zukunft wohl vertraut machen müssen: der Billettsteuer. Der hiesige Magistrat hatte vor einiger Zeit bei der Beratung der Einführung der sogenannten Lustbarkeitssteuer beschlossen, auch die Billetts für das Kgl. Opernhaus mit einer Steuer von 10 Pfg. zu belegen. Das Gemeindekollegium war der Ansicht, daß man dann aus prinzipiellen Gründen auch das Festspielhaus nicht ausschließen könne. Wie Oberbürgermeister Dr. Casselmann in einer der letzten Magistratssitzungen mitteilte, halte er ein Einverständnis des Hauses Wahnfried mit der Billettsteuer für möglich, und so wird diese Frage binnen kurzem bei der Etatsberatung erledigt werden. Rechnet man eine Steuer von 50 Pfg. auf das 20 Mark kostende Billett für die Festspielaufführungen und nur 1200 Plätze für jede Vorstellung, so ergibt sich für die 20 Aufführungstage die hübsche Summe von 20 mal 1200 mal 50 Pfg. gleich 12 000 Mark, die dem Stadtsäckel zugute kommen würden.

*

Provinzial-Nachrichten.

Schneeschuhläufer auf dem Brocken.

(Nachdr. verb.) Freitag, 4. November.

Mit dem Novemberbeginn ist der Winter auf dem Brocken in voller Strenge eingekehrt. Obgleich wir seit Anfang November fortgesetzt starke und stürmische Südwestwinde haben, hält das Frostwetter, begleitet von Schneefällen, fortgesetzt an. Die Druckunterschiede sind in letzter Zeit in West-, Mittel-, Nordeuropa ungewöhnlich groß, so daß die südwestlichen Winde auf dem Brocken zu vollen Stürmen anwuchsen.

Der im letzten Bericht erwähnte Schneefall hielt bis heute früh mit einigen Unterbrechungen an, und brachte der Brockenkuppe eine dichte Schneedecke; auf den Brockenwegen beträgt die

Bekleidung für Herbst und Winter

Montag Dienstag Mittwoch — Montag Dienstag Mittwoch

Kinder-Häubchen.

Gestrickte Mädchen-Haube weiß und farbig 70 55 38 Pf.
Lammfell-Mädchen-Haube mit seid. Bordüren garniert 1.50 1.15
Inch-Mädchen-Haube mit voller Schleife u. Plüschrolle 1.45 1.10 85 Pf.
Sammet-Mädchen-Haube volle Bandgarnitur 2.75 2.25 1.85
Knaben-Zipfel-Mütze Michelform 95 Pf.
Lamm- u. Eisfell-Jäckchen 3.50 1.45 1.25 98 Pf.

Leib-Wäsche.

Bunte Barchent-Röcke 3.45 bis 1.15
Bunte Barchent-Beinkleider 2.95 1.10
Bunte Frauen-Hemden 2.75 bis 1.25
Bunte Männer-Hemden 2.45 1.25
Kinder-Röckchen mit u. o. Leibch., Barch. 2.75 bis 75 Pf.
Kinder-Beinkleider 1.75 bis 62 Pf.
Molton-Rock weiß, doppelseitig 3.45 2.75

Wollwaren und Trikotagen.

Trikot-Kopf-Shawl 3.95 bis 98 Pf.
Damen-Zuaven-Jäckchen 5.50 bis 75 Pf.
Blusen-Schoner 4.50 bis 1.65
Kopftücher von 48 Pf. an
Kinder-Shawls bunt und einfarbig von 10 Pf. an
Fleischer-Jacken gewirkt von 1.95 an.
Kinder-Röckchen gestrickt 68 Pf.
Kragen-Schoner von 35 Pf. an
Lama-Kopftücher kariert u. einfarbig von 98 Pf. an.
Sport-Lätzchen 75 Pf.
Herren-Normal-Hemden 90 Pf.
Herren-Normal-Hosen 85 Pf.
Kinder-Sweater von 68 Pf. an.
Kinder-Trikots von 45 Pf. an.
Kinder-Reform-Hosen von 1.10 an.
Damen-Trikot-Untertaillen von 85 Pf. an.

Trikot-Röcke für Damen von 1.55 an
Chenille-Tücher alle Farben 1.50
Strick-Jacken 2.50 bis 1.35
Rodel-Mützen 2.45 bis 55 Pf.
Woll. Kopfshawls von 55 Pf. an
Orenburger Shawls von 1.10 an

Mützen.

Knaben-Winter-Mützen m. Ohrkl. 1.25, 65, 48 Pf.
Knaben-Baschlik-Mützen 95 75 65 Pf.
Knaben-Schlittschuhmützen 1.25 1.10, 85, 48 Pf.
Herren-Kaiser-Mützen 1.95, 1.45, 1.25, 75 Pf.
Krimmer-Garnitur für Knaben, schwarz und grau 2.45
Cachenez Baumwoll- von 22 Pf. an.
Cachenez Halbseide- 1.50 bis 75 Pf.

Schuhwaren.

Damen-Stiefel kräft. gen. od. echt Box- u. Chev.-Leder 5.90 Pf.
Damen-Stiefel gute Ausführung, moderne Fassons 7.50 Pf.

Kinder-Stiefel
gutes, kräftiges Boxleder
36–39 31–35 27–30 25–26
5.75 3.95 3.50 2.95

Kinder-Stiefel
echt Boxcalf, breite Fassons
7.90 5.90 4.90 3.90

Unsere Abteilung **Musikalien** erfreut sich auch in der neuen Saison des grössten Zuspruches.

Hamburger Engros-Lager
Leopold Nussbaum
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101105059/fragment/page=0001

Schneedecke ungefähr 15—20 Zentimeter, und reicht ziemlich als zusammenhängende Schneedecke bis fast nach Schierke. Der Schneefall hat in den letzten 48 Stunden eine Niederschlagsmenge von 19 Millimeter Schmelzwasser gebracht. Die Temperatur schwankte in den letzten Tagen zwischen 2, 3 und 4 Grad Kälte; infolge des anhaltend nebligen Wetters und der niedrigen Temperaturen hat sich seit Mitte der Woche eine prächtige Rauhreiflandschaft gebildet, jene merkwürdige, auf den Gipfeln unserer Mittelgebirge häufige Niederschlagsform, welche sich, wenn Frost und Nebel daselbst zusammentreffen, in der Weise bildet, daß die flüssigen, überkalteten Wolkenelemente (Nebeltröpfchen) auf dem Körper, auf welchen sie aufprallen, auffrieren.

Heute 9 Uhr vorm. wird vom Unterharz leichter Schneefall bei —0,1 Gr. gemeldet; dagegen herrscht auf dem Brockengipfel lachender Sonnenschein und —3,4 Gr. C. Schon gestern trafen die ersten Schneeschuhläufer von Schierke aus auf dem Brocken ein; also ist die Saison für Schneeschuhläufer auf dem Brocken eröffnet, sowohl nach Torfhaus, als nach Schierke und Scharfenstein sind die Wege für den Schneeschuhsport als ziemlich günstig zu bezeichnen. Da wieder neue Wirbel vom Ozean heranwahen, so dürfte die Witterung vorläufig äußerst veränderlich bleiben; im Brockengebiet schwaches Frostwetter und weitere Schneefälle zu erwarten.

Stadtverordnetenwahlen.

Langensalza, 4. Nov. Bei den Stadtverordnetenwahlen der dritten Abteilung siegten die Sozialdemokraten. Die Beteiligung der bürgerlichen Wähler war sehr gering.

Die Wahlen der Handlungsgehilfen.

Leipzig, 5. Nov. Gestern fanden in Leipzig die Wahlen der Handlungsgehilfen zu dem Kaufmannsgericht statt. Von den 40 im Kaufmannsgericht zu vergebenden Sitzen dürften nach dem Ergebnis der Wahl erhalten: der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband (Sitz Hamburg) 18 Sitze und 4 Ersatzmänner; der Verband Deutscher Handlungsgehilfen (Leipziger Verband) 14 Sitze und 3 Ersatzmänner; der 1858er Verein (Sitz Hamburg) 2 Sitze und 1 Ersatzmann; der Centralverband der Handlungsgehilfen und Handlungsgehilfinnen Deutschlands (Sozialdem.) 4 Sitze und 1 Ersatzmann und die Buchhandlungsgehilfen 2 Sitze und 1 Ersatzmann. Die Wahlbeteiligung betrug 74 Prozent.

Ammendorf, 4. Nov. (Haus- und Grundbesitzer-Verein.) In der letzten Versammlung wurde der Beschluß gefaßt, an die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle ein Gesuch einzureichen zwecks Herbeiführung besserer Verhältnisse. Ferner soll bei der hiesigen Gemeindevertretung der Antrag gestellt werden, die Mitgliedr derselben bei der Vergebung der Arbeiten und Lieferung für die Gemeinde nicht mehr zu berücksichtigen. Dem Wunsche mehrerer Mitglieder, sich über die Schornsteinfegertaxe zu informieren, soll entsprochen und ein diesbezügliches Schreiben an den Landrat gerichtet werden.

Ammendorf, 4. Nov. (Schrebergartenverein.) In der Sitzung am Mittwoch kamen die Verträge mit den Mitgliedern endgültig zum Abschluß. Der mit der Firma J. C. Möbus vereinbarte Vertrag fand die Zustimmung der Versammlung. Hieran reihte sich die Verlosung der Gärten. Die Versammlung beschloß, den ganzen Komplex einfriedigen zu lassen und den in der Mitte etwa freibleibenden Teil als Kartoffelacker an die Mitglieder zu verpachten.

† **Lochau**, 4. Nov. (Treibjagd.) Heute fand auf dem von Rittergutsbesitzer Schwarzburger gepachteten Jagdgelände der hiesigen Gemeinde- und Rittergutsjagd mit Einschluß der Wesenitzer und Burgliebenauer Feldmark Treibjagd statt. Von 34 Herren wurden im ersten Treiben 239 Hasen und im zweiten Treiben 151 Stück und im dritten 100 Hasen geschlossen. Die Gesamtstrecke ergab 490 Hasen und 11 Rebhühner.

Lochau, 4. Nov. (Geflügeldiebstahl.) Einem hiesigen Einwohner ist kürzlich ein ganzer Stamm Enten, bestehend aus fünf Stück, spurlos verschwunden. Es handelt sich um einen Diebstahl.

* **Osendorf**, 4. Nov. (Wilddiebereien.) Wilddiebe üben wieder ihr unsauberes Handwerk aus. Bei einer hier vorgenommenen Haussuchung wurden in der Wohnung eines Arbeiters eine Stoßflinte und etwa 100 Patronen gefunden; der Betreffende legte ein Geständnis ab. — Ferner ist ein in Radewell wohnhafter Arbeiter wegen unberechtigter Ausübung der Jagd zur Anzeige gebracht worden.

—° **Roßnitz**, 4. Nov. Familienabend. — Treibjagd.) Aus Anlaß des Reformationsfestes und auf Anregung des Pastors Meißner fand im Gasthofe Thamm hier ein Familienabend statt, der recht zahlreich besucht war. — Am Mittwoch veranstalteten Fabrikant Dr. Gericke und der Konsul der Niederlande de Liagre-Leipzig auf ihrem Jagdgelände in den Feldmarken Roßnitz und Pritschöna und auf einem nur geringen Teile des Anengebietes Treibjagd. Von 10 Herren wurden im ersten Treiben 193 Hasen, im zweiten 86 und im dritten 20 Stück erlegt. Die Gesamtstrecke betrug 299 Hasen, 2 Stück Rehwild, 5 Fasanen und 8 Rebhühner.

-|- **Brückdorf**, 4. Nov. (Angeschossen.) Durch einen unvorsichtig abgegebenen Schuß wurde kürzlich ein polnischer Arbeiter bei der Feldarbeit in den Arm geschossen. Der ärztliche Befund ergab, daß etwa fünf Schrotkörner in den Arm gedrungen waren, die indessen keine ernsten Verletzungen verursacht und keine eigentliche Arbeitsunfähigkeit herbeigeführt hatten.

× **Thalschütz** b. Lützen, 4. Nov. (Treibjagd.) Bei dem kürzlich erfolgten Abtrieb des von hiesigen Landwirten gepachteten Jagdgeländes in den Fluren Thalschütz, Rampitz und Nempitz wurden 342 Hasen, 28 Rebhühner und 10 Kaninchen zur Strecke gebracht.

Lodersleben, 5. Nov. (Ordensauszeichnungen.) Der König hat folgende Ordensauszeichnungen verliehen: Dem Ortspfarrer Kirchenrat a. D. Scriba den Roten Adlerorden 4. Klasse, dem Hauptlehrer Kopp den Adler der Inhaber des Hohenzollern-Hausordens, dem Ortsrichter K. Richter das Allgemeine Ehrenzeichen.

Delitzsch, 5. Nov. (Der erste Schnee.) Auch hier fiel schon der erste Schnee in diesem Jahre. Allerdings konnte er sich bei der immer noch verhältnismäßig warmen Witterung nicht halten.

Bitterfeld, 4. Nov. (Die Einführung von Haushaltungsunterricht) an der hiesigen Mädchenvolksschule sowie Errichtung eines hauswirtschaftlichen (Koch-) Fortbildungskursus zum 1. April 1911 stand auf der Tagesordnung der letzten Stadtverordnetensitzung. Schuldeputation und Magistrat haben sich damit einverstanden erklärt. Von allen Rednern wurde die Vorlage mit Freuden begrüßt und beschlossen, wegen Ausschreibung der Stelle einer Lehrerin diese sofort zu bewilligen, sonst aber die Vorlage an eine Kommission zu möglichst schneller Erledigung zurückzugeben.

Bitterfeld, 4. Nov. (Volksbibliothek.) In den neuen Geschäftsräumen der Volksbibliothek und Lesehalle im ehemaligen Schulgebäude am Kirchplatz, fand eine Eröffnungsfeier statt, zu welcher sich Vertreter der städtischen Behörden, die Vorstandsmitglieder und viele Lehrer eingefunden hatten. Die 1899 gegründete Volksbibliothek hat im letzten Geschäftsjahre mehr als 10 000 Bände ausgegeben, während die 1905 eingerichtete Lesehalle im Winterhalbjahr von mehr als 1200 Personen besucht war.

Leipzig, 4. Nov. (Der Tod auf den Schienen.) Im Rayon des Thüringer Bahnhofes wurde der 19 Jahre alte Wagenputzer Gschöte von einem einfahrenden Zuge überfahren und auf der Stelle getötet. Der Unglückliche hatte das Bahngleis überschreiten wollen und war dabei vom Zuge erfaßt worden.

Letzte Nachrichten.

Der Zarenbesuch.

Berlin, 5. Nov. Von der Fürstenstation des Bahnhofes Wildpark aus erfolgte heute vormittag 9 Uhr die Fahrt des Kaisers und seines hohen Gastes in das Hofjagdrevier. Um 10½ Uhr traf der Hofzug auf der Haltestelle Borgsdorf ein. Der Zar und der Kaiser bestiegen einen einfachen Jagdwagen. Der Kaiser trug die grüne Jagduniform, der Zar einen braunen Jagdanzug.

Diner beim Reichskanzler.

Berlin, 5. Nov. Das Diner, das der Reichskanzler von Bethmann Hollweg zu Ehren des russischen Ministers Sassanow gibt, findet erst morgen statt. Heute nimmt der Reichskanzler mit Gemahlin an der Abendtafel im Neuen Palais zu Potsdam teil.

Die Frage der Schiffahrtsabgaben.

Karlsruhe, 5. Nov. Nachdem nunmehr das Gesetz über Erhebung der Schiffahrtsabgaben dem Reichstage zugegangen ist, beschloß der Stadtrat im Benehmen mit den übrigen Hafenstädten des Oberrheins, in einer Eingabe an den Reichstag den schweren Bedenken Ausdruck zu verleihen, die gegen den Gesetzentwurf im allgemeinen und gegen einzelne Bestimmungen zu erheben sind.

Naher Abschluß der türkischen Anleihe.

Konstantinopel, 5. Nov. Dr. Helfferich von der Deutschen Bank äußerte sich Vertretern der Presse gegenüber folgendermaßen: Der Abschluß eines kurzfristigen Vorschusses und einer vierprozentigen Anleihe werde in allerkürzester Zeit erfolgen.

Alarmnachrichten aus Spanien.

Paris, 5. Nov. Große Aufregung herrschte heute nacht auf den Pariser Zeitungsredaktionen, da eine Meldung verbreitet war, König Alfons von Spanien sei einem Attentat zum Opfer gefallen. Die spanische Botschaft in Paris wurde sofort mit Anfragen bestürmt. Man konnte an dieser Stelle nur die Antwort erteilen, daß nach den letzten Nachrichten der König sich vollkommen wohl befinde und daß von einem Attentate gegen den König oder irgend einer anderen, der Regierung angehörenden Person nichts bekannt sei. Der Ursprung der Nachricht ist offenbar auf diejelbe Stelle zurückzuführen, die vor einigen Tagen die Sensationsmeldung über den Ausbruch der Revolution in Spanien gebracht hat.

Verschollener Dampfer.

Marseille, 5. Nov. Hier herrscht große Besorgnis über das Schicksal des englischen Dampfers „Kurdistan". Das Schiff hat am 14. Oktober Liverpool verlassen und sollte am 28. Oktober in Marseille eintreffen, um von hier nach dem persischen Golf weiterzufahren. Seit dem 18. Oktober fehlt jegliche Nachricht von dem Schiff. Eine Londoner Depesche besagt, daß der Dampfer an der marokkanischen Küste gescheitert und die Mannschaft von einem anderen Dampfer gefunden und aufgenommen worden sei. Nachforschungen ergaben jedoch die Unrichtigkeit dieser Meldung. Es ist als sicher anzunehmen, daß der Dampfer während eines heftigen Orkans in der Bucht von Biscaya vor einigen Tagen mit allen an Bord befindlichen Personen gesunken ist.

Eine Irrenanstalt in Flammen.

London, 5. Nov. Aus Winnipeg, der Hauptstadt der kanadischen Provinz Manitoba, kommt die Nachricht, daß die Staatsirrenanstalt in Flammen steht. Man befürchtet, daß viele der Insassen verbrannt sind.

Fehlbetrag in der Sparkasse.

Essen a. Ruhr, 5. Nov. Bei der Spar- und Darlehnskasse in der benachbarten Gemeinde Kupferdreer wurde ein Fehlbetrag von 55 000 Mark entdeckt. Der Rendant der Kasse ist flüchtig.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 5. November.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuss	Kursnotiz
Stadtanleihen.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,25G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,75G
„ „ „ v 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,50bzG
„ 4% „ v.1900,	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,25G
„ „ „ v. 1905,	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,30G
Abg. Hall. Strassenbahn Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,75G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,75G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ III v. 1895	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,75G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,40G
Zerbster „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00B
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,90G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00G
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00G
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,70G
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	81,40G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,50G
Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,50bzG
„ „ „ 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,25G
Hall.Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,75G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-NietlebenerBrk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,50G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75B
Consol.Hall.Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75bzG
Dtsch. Grubenb.Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50bzB
Grube Augusta rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	3½	102,25G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,90G
„ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,60B
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,75G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.7.	4	97,50G
„ „ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	101,50G
Sächs.-Thür.Brk.-V.4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ „ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101 75bzB
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
„ „ rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	101,50G
Wersch.-Weissenf.Br.4% Obl.90	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75G
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
„ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75G
„ „ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
ZeitzerParaff.u.Solarölfabr.Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ „ „ rückz.m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	102,00G
Bernb.Masch.-Fb. 4½ Obl.rz.103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,00B
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenacher 4% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenwerk Schafstedt. Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	101,25G
F.Zimmermann&Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	99.00B
Kyffhäusershütte. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00bzG
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1.1.	4	159,00G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1909	4½	1.1.	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd.Brk.-Akt.	1908-09	1½	1.7.	4	20,00bzG
„ „ „ Vorzugs-Aktien	1908-09	5	1.7.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	183,00G
Riebeckische Montanwerke-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	202,00B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1909	7	1.1.	4	136,00B
„ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1909	7	1.1.	4	—
„ „ „ II.Em.	—	7	1.1.	4	125,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	212,00B
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	193,50bz
ZeitzerParaff.-u.Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	153,00bzG
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	326,00G
BernburgerMaschinenfabr.-Akt	1909	0	1.1.	4	47,50B
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1908-09	12	1.7.	4	218,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908-09	10	15.8.	4	160,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	5	1.6.	4	102,50B
Eisenwerk Brünner. Actien	1909	8	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M	—	7½	1.10.	4	111,00B
„ „ „ Vorz.-Aktien	—	—	1.4.	4	110,00bz
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909-10	14	1.6.	4	174,00G
HallescheAkt.-Bierbrauerei-Akt	1908-09	0	1.10.	4	71,00bzG
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	76,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	152,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	165,00G
Kyffhäusershütte-Aktien	1909	8	1.1.	4	192,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	8	15.8.	4	177,00B
Lindner, Gottfried. Aktien	1909-10	7	1.4.	4	138,00bzG
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9.	4	137,50G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner. A.-G.-Akt.	1908	12	1.1.	4	224,50ebG
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1908-09	7	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1908-09	8	1.10.	4	144,25G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L. g. 3½%	1908-09	3	1.4	4	70,00B
„ „ „ I.B.	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1909	6	1.1.	4	101,25G
Kuxe.					
Bruck.d-Nietl Bergb.-Ver.Kuxe	1909	350	ohneZins	o.Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	750,00G

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 4. Nov. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6507 (nicht gestellt 39) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer-Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3916 Wagen (nicht gestellt 1).

Degea Unser bester Glühkörper
ist nur echt in Originalpackung
mit Aufschrift „Degea"
Überall erhältlich
Auergesellschaft, Berlin O.17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101105059/fragment/page=0002

Kunst und Wissenschaft.

Reform des Studentenrechts.

In einer Reihe deutscher Städte tagten Freitag abend Studenten- und Akademikerversammlungen, die den Ruf nach einer zeitgemäßen Reform des Studentenrechts laut werden ließen. In der Berliner Versammlung waren von Parlamentariern erschienen Geheimrat v. Liszt, Graf Clairon d'Haussonville, Freiherr v. Zedlitz-Neukirch und Landgerichtsrat von dem Hagen. Das Hauptreferat hielt Dr. Paul Sigmund-Posen. In einem historischen Rückblick zeigte er, welche Wandlungen das Studentenrecht seit dem 18. Jahrhundert in Deutschland und insbesondere in Preußen durchgemacht hat, von dem im Jahre 1798 erlassenen Prügeledikt bis zur Gegenwart.

Der Korreferent, Dr. Alfred Apfel, betonte mit Entschiedenheit, daß die deutschen Hochschulen einer freien Wissenschaft und keiner behördlich konzessionierten bedürften. — Zur Annahme wurde dann folgende Resolution empfohlen:

„Die am 4. November 1910 in Berlin gleichzeitig mit den Kommilitonen in Bonn, Braunschweig, Breslau, Danzig, Darmstadt, Eisenach, Göttingen, Greifswald, Heidelberg, Kiel, Königsberg, Marburg, München, Stuttgart versammelten Studenten und Akademiker sind der Ansicht, daß die Disziplinarvorschriften für Studierende einer grundlegenden Reform bedürfen. Sie sprechen die Hoffnung aus, daß die preußische Regierung der einmütigen Stimme aller Parteien, die in der Sitzung des preußischen Abgeordnetenhauses vom 13. Juni zum Ausdruck kam, in vollem Umfange Rechnung tragen wird. Sie erwarten, daß insbesondere die Bestimmungen über das studentische Vereins- und Versammlungsrecht eine Neugestaltung nach Maßgabe der allgemeinen Reichsgesetzgebung erfahren werden. Die Versammlung wünscht endlich eine im Geiste einheitliche Regelung des Studentenrechts in allen deutschen Staaten."

In der Debatte erklärten die Parlamentarier v. Zedlitz-Neukirch, Clairon d'Haussonville, v. d. Hagen und v. Liszt ihr volles Einverständnis mit den Forderungen der Studenten. Geheimrat v. Liszt erklärte, daß er eigentlich nichts Neues mitzuteilen habe. Er stimmte dem Hauptredner vollständig bei. Der Zweck, daß er sich zum Wort gemeldet, sei lediglich, den Studenten ein paar Wünsche mit auf den Weg zu geben. Er wünsche, daß die Einigkeit der deutschen Studentenschaft, die sich in dieser Sache zeigt, erhalten bleibe. Ferner wünsche er, daß die notwendige Unterstützung auch erhalten bleibe, die die Studentenschaft im preußischen Landtage gefunden habe. Die Unterstützung der sämtlichen Parteien des Landtages könne man sich durch ruhiges, vorsichtiges Vorgehen sichern. Endlich wünsche er, daß die Studenten das Pulver trocken halten, damit die Bewegung nicht einschläft. Bis jetzt sei zwar ein Erfolg, aber noch kein Sieg errungen; es heiße daher so lange weiter kämpfen und nicht früher zu rasten, bis der Sieg errungen ist. — Die vorgeschlagene Resolution fand einstimmige Annahme.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Verein deutscher Eisengiessereien.

Am 3. November cr. fand in Zwickau i. S. eine Versammlung der Mitteldeutsch-Sächsischen Gruppe des Vereins Deutscher Eisengiessereien statt. Dieselbe beschloss, die Verkaufspreise am 1. Dezember entsprechend zu erhöhen, nachdem infolge des Steigens der Roheisen- und sonstigen Materialpreise, sowie der Allgemeinspesen die Gestehungskosten seit Jahresfrist um 2—3 Mk. per 100 kg je nach Art des Gusses gewachsen sind.

Diese Mitteilung dürfte den beteiligten Kreisen nicht unerwartet kommen, da verschiedene Gruppen des Vereins schon vor einiger Zeit eine Erhöhung angezeigt haben, um die niedrigen Verkaufspreise mit den Selbstkosten in ein angemessenes Verhältnis zu bringen.

Die hiesige Spar- und Vorschussbank Akt.-Ges. kann am morgigen Tage (6. Novbr.) auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. — Wir geben in einer der nächsten Nummern einige Daten aus dem Werdegang der Bank.

Wilhelm Rauchfuss' Brauereien A.-G. in Halle und Gieblichenstein. Der Aufsichtsrat schlägt der auf den 19. November einzuberufenden Generalversammlung 6 Proz. Dividende gegen 5 im Vorjahre vor.

Berliner Börse.

5. November.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Unter den gewöhnlichen Realisationen zum Wochenschluss und im Verein mit Abgaben der Provinzen eröffnete die hiesige Börse heute in abgeschwächter Haltung und bei stillem Geschäft. Die Kurse wiesen auf keinem Gebiete grössere Rückgänge auf. Am Montanaktienmarkte lagen besonders Phönix und Hohenlohe schwächer und der Kurs dieser Papiere gab um über 1 Proz. nach. Der Bankenmarkt wies ebenfalls schwächere Haltung auf, eine Ausnahme machten Diskonto-Kommandit, deren Kurs behauptet war. Von Bahnen lagen amerikanische Werte schwächer. Von österreichischen Bahnen büssten Lombarden einen Teil ihrer Befestigung wieder ein. Der Markt der Schiffahrtswerte war behauptet. Der Rentenmarkt bot keinerlei Anregung. Elektrizitätswerte lagen in der zweiten Börsenstunde etwas schwächer.

Produktenbörse.

In Uebereinstimmung mit festeren Auslandsberichten war die Tendenz für Weizen fest. Später war der Kurs etwas abbröckelnd, da zu den höchsten Kursen Angebote herauskamen. Roggen etwas abgeschwächt. Hafer und Mais behauptet, Rüböl fest.

Weizen: märkisch 193,00—196,00, per Dez. 196,50, per Mai 190,50.

Roggen: märkisch 146,50—147,00, per Dez. 149,50, per Mai 155,75.

Hafer: feiner 171,00—180,00, mittel 160,00—170,00, gering 153,00 bis 159,00, per Dez. 144,75, per Mai 155,50.

Mais: mixed 137,00—141,00, runder 137,00—141,00, per Dez. 132,00, per Mai 131,50.

Rüböl: per Dez. 57,50, Mai 56,50.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 5. Nov. 1910, mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 188—195 bzB., argent. — — —, russisch. 208—217 bzB., Kanada 213—228 bzB. Schwach.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 148—154, neuer 150 bis 154. Posener 152—155, russischer 159—162 bzB. Schwach.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 167—184 bzB., feinste über Notiz, Sachsengerste 176—191 bzB., Mahl- und Futtergerste 129 bis 155 bzB., böhmische — —.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 167—174 bzB., neuer 160—168 bzB., ausl. 160—169. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — bzB., runder 139—145, Cinquantin 173—182 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 12—13 bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 57,50 bzB. Ruhig.

Weizenmehl 00 28,25 bzB. Roggenmehl 0/1 22,62 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 5. Nov. Kornzucker 88% ohne Fass 8,85—9,00. Nachprodukte 75% ohne Sack 7,10—7,35. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 18,87—19,12, Kristallzucker I, mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 18,62—18,87. Gem. Melis mit Sack 18,12—19,37. Fest. Rohzucker I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per

Nov.	9,62½ G.,	9,67½ B.,	Mai . . . 9,45 G., 9,50 B.,
Dez.	9,67½ G.,	9,12½ B.,	Aug. . 9,65 G., 9,67½ B.,
Januar	9,17½ G.,	9,22½ B.,	Okt.-Dez. . 9,52½ G., 9,62½ B.,
Jan.-März	9,37½ G.,	9,32½ B.,	Februar . . . G., — B.,
März	9,32½ G.,	9,37½ B.,	Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 5. Nov. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Nov. 9,05, per Dez. 9,12½, per Januar-März 9,32½, per Mai 9,52½, per Aug. 9,72½, per Okt.-Dez. 9,57½. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 5. Nov. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Nov. 48¾ G., per Dez. 47½ G., per März 47¼ G., per Mai 46½ G. Still.

Spiritus.

Nordhausen, 5. Nov. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 86,25—87,25 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) Liter 96,25—97,25 M. per Loko.

Metalle.

Glasgow, 4. Nov. (Schluss.) Roheisen ruhig, Middlesbrough warrants 49/8.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 4. Nov. abends 1,72 m, 5. Nov. morgens 1,88 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 4. Nov. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trat hier ein: Dampfer „Germania", Kapt. Kalbitz, mit Kahn Nr. 688, Sr. Lüdecke, Nr. 3548, Köhler, Nr. 256, Christians, sämtlich mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 4. Nov. Heute trafen ein die Kähne Nr. 28 und 4513.

Teleph.-Ruf III u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedweis.

Berliner Börse

vom 5. November.

Bankdiskont: 5.
Lombardzinsfuss: 6.
Privat-Diskont: 4½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,45
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,625
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,65
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,45
London	1 L. St.	8 T.	20,45
do.	do.	3 M.	20,25
New-York	1 Doll.	vista	4,2075
Paris	100 Fr.	8 T.	—
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,90
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,975

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,465
20 Frcs.-Stücke	do.	16,20
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,205
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,80
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,475
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10
Holländ. „	p. 100 fl.	169,45
Italien. „	p. 100 Lire	80,60
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00
Russische „	p. 100 R.	216,45
Schweiz. „	p. 100 Fr.	80,95

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 140 fr.	4	99,80
D. Reichs-Anl.	4	102,00
„ „ convert.	3½	92,70
„ „	3	83,90
„ „ ult.	3	84,00
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	99,80
Preuss. Konsols	4	102,25
„ „ convert.	3½	92,70
„ „ ult.	3	83,80
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	3½	91,80
do. do.	4	101,10
Bremer Anleihe 1902	3½	91,30
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	3	80,30
do. 1896-1905	4	— —
Hamb. Staatsrente	3½	80,50
do. amort. 1887-01	3½	92,40
do. St.-Anl. 1886	3	92,10
Sächs. Staats-Rente	3	—
Meinin. prov.-Anl. III	3	83,00
u. IV conv.	3½	91,50
do. XXVIII	3½	91,50
Westf. Prov. IV. v.	4	101,20
do. VI 8-10	3½	90,60
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82,98	3½	93,80
Cöthener Stadt-Anl.		
90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93, 01 I. II	4	99,80
do. do. 03, 01 III	3½	93,25
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,25
do. do. 02	3½	93,25
Halle do. 00 I. II. cv.	3½	100,80
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
Merseb. do. 01 uns. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	91,40
Naumb. do. 97 u. uv. 00	3½	91,50
Weimar do. 1889	3½	— —

Wormser do. 1901	4	99,90
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	90,00
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,50
do. do.	3½	89,90
do. do.	3	81,30
Sächs. ländsch. Pfd., alt.	4	100,40
do. do. neue	4	100,00
do. do.	3½	89,90
do. do.	3	81,30

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	100,50
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do.	4½	90,80
Chinesen. Anl. v. 96, gr.	5	101,60
do. do. kl.	5	101,60
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,10
do. do. kl.	4½	99,10
Griech. ka. 9% Gold	1,30	37,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	46,75
do. Gold	1,60	46,90
Japan. äuss. Anl. 06	4½	97,30
Italiener Rente	3¾	— —
do. do.	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,20
do. do. 100 L.	5	100,20
Oesterr. Goldrente	4	98,30
do. Kronenrente	4	93,60
do. Silberrente	4½	— —
do. Papierrente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	66,20
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	94,50
do. do. 98	4	— —
Russ. kons. Anl. v. 80	4	92,00
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	92,75
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,30
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	85,80
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,30
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	179,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,30
do. do. mittl.	4	94,25
do. do. kl.	4	94,25
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	81,00
do. Eiser. Th. Anl	3	— —
Buenos-Aires	6	103,20
Moskauer Stadt-Anl	4	— —
Wiener Inv.-Anl	4	96,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenh.	4½	96,75
Halle-Hettstedt	3	69,90
Lübeck-Büchen	8	183,75
Nordh.-Wernig.	4½	89,80
Schaumburg-Lipp.	6	138,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	121,40
„ Lok.- u. Strassenb.	8	160,25
Elektr. Hochbahn	5	120,80
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	186,40
Hamburg. Strassenb.	10	188,60
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	—
Südost St.-B. Lomb.	0	12,70
Warschau-Wiener	0	215,60
Baltimore and Ohio	6	110,25
Canada-Pacific	7	200,30
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3½	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	147,90

West-Sicilianische	9	80,25
Halle-Hettstedt Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,10
Dux-Prager do.	3	78,00
Oestert. Gold-Pr.	4	96,50
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	57,50
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	—
Moskau-Rjäsan Pr.	4	90,80
Transkaukas. 5. Pr.	3	75,30
Wladikawkas 1897 P.	4	90,50
Anatolier I. Pr.	4½	—
do. II. Pr.	4½	99,00
italien. Eisenb. Pr.	2,40	71,80
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	71,90
North-Pac. Pr. Lien	4	—
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Amer. Paketf.	6	144,10
Nordd. Lloyd-Akt.	0	107,50
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	71,75

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	163,40
Berliner Handelsges.	9	168,30
do. Hyp.-Bank A.	6½	128,00
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	111,40
Com. u. Disk.-Bank	6	113,40
Darmst. Bk., Markst.	6½	130,75
Dessauer Landesbk.	6½	114,10
Deutsche Bank	12½	257,00
do. Uebersseebank	9	172,25
Disk.-Comm. Ant.	9½	191,40
Dresdner Bank	8½	162,50
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	166,00
Gothaer Grundkr.-B.	8	163,40
Leipziger Kreditanst.	6	172,50
Magdeb. Bankverein	4½	116,50
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	128,40
Mitteld. Kreditbank	6	121,00
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	129,50
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk.-B.	11,00	207,00
Preuss. Bodenkreditanst.	6	154,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	187,50
Reichsbank	5,83	143,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	168,70
Sächsische Bank	8	156,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	143,00
Schles. Bankverein	7½	155,25
Wiener Bankverein	7½	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	120,00
Deutsche Bierbr.-A.	4	117,50
Patzenhofer	11	238,00
Schönebg. Schl.-Br.	8	205,75
Schultheiss-Brauer.	14	255,90
Herkules-Br. Kassel	9	158,00
Klosterbr. Röderhof	3½	102,75
Leipzig. Bierbr. Rieb.	8½	186,80
Vereinsbr. Artern	6	—

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	216,25
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	385,00
Adler Portl.-Zem.-F.	3	124,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	155,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	259,40
Ammend. Ppf. neueA.	22	323,00
Anglo-Kont. Guano	6½	109,50
Anh. Kohlenwerke	5	135,00
Baer & Stein, Metall	25	393,00
Bergmann, Elektr.	18	263,75

Berl.-Anh. Maschin.	12	205,50
Berl. Elektrizit.-W.	11	172,60
Berl. Maschinen-Bau	16	241,00
Berzelius Bergwerk	0	92,60
Beton- u. Monierbau	10	173,00
Bielefelder Masch.	23	408,50
Bismarckhütte	0	159,00
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	224,30
Gebr. Böhler & Co.	12	218,00
Braunsch. Kohlenw.	13	222,25
do. do. St.-Prior.	14	223,00
do. Jute-Spinn.	12	205,75
Buderus Eisenw.	5	111,50
Butzke & Co., Met.-L.	6½	105,50
Chem. Fabr. Buckau	12	204,25
Concordia Bergbau	6	324,2
do. Spinnerei	7½	165,50
Consolidat. Schalke	20	384,25
Cottbuser Maschin.	0	91,75
Crollwitzer Papierf.	12	219,25
Dessauer Gas	9	172,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	124,25
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	202,10
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	182,40
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	190,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	627,00
Dtsch. Kabelwerke	7	145,90
do. Waffen u. Munit.	22	373,00
Donnersmarckh. env.		308,25
Dortm. Union, C. abg.	3	101,50
do. Vorz.-A. D.	5	116,60
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	178,00
Eilenb. Kattun	5	— —
Eintracht-Bergw.	27	439,00
Elektra-Dresden	4½	108,75
Elekt. Intern. Zürich	10	201,50
Eschweiler Bergw.	8	189,00
do. Eisen	8	— —
Feldmühle Cellulose	10	185,80
Frauständt. Zuckerf.	16	205,00
Geisweider Eisenw.	6	177,25
Gelsenkirchen Bgw.	9	211,90
Georg-Marienbergw.	2	90,25
do. do. St.-Pr.	6	115,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	165,90
Glauziger Zuckerf.	14	174,00
Greppiner Werke	10	188,00
Hallesche Maschinen	30	415,50
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	88,00
do. Masch. St.-P. A. B.	24	912,75
Harkort, Berg. St.-Pr.	8	138,25
Harpener Bergbau	7	167,25
Hartmann Maschin.	11	157,25
Harzer Werke A. u. B.	0	41,60
Hasper Eisenwerke	8	172,60
Heinrichshall Chem.	5	127,50
Hemmoor Cement.	4	113,00
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	4	152,50
Höchster Farbwerke	27	536,50
Hösch Eisen u. Stahl	18	298,00
Ilse Bergbau	24	445,00
Jaensch & Co.	10	128,50
Kahla Porzellanfabr.	12	296,50
Kaliwerk Aschersleb.	12	171,00
Kattow. Bergbau	12	241,75
Kirchner & Co.	20	417,00
Kölner Bergwerk	20½	467,25
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	83,00
König Wilhelm abg.	10	266,00
do. St.-Prior.	15	357,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	196,00
Kronprinz-Metall	28	395,00
Kyffhäuserhütte	38	193,50
Lahmeyer & Co.	5	117,50
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	96,00
Laurahütte	4	170,75
Leopoldgrube	6	116,20

Leopoldshall, St.-A.	2	93,50
do. Prior.-Akt.	5	115,25
Ludw. Löwe & Co.	16	281,00
Lübeck. Masch.-Fab.	12	194,25
Masch.-Fab. Buckau	7½	150,60
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	32,60
Milowicer Eisen	0	110,00
Mühlheimer Bergw.	11	190,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	151,90
Niederlaus. Kohlenw.	10	199,00
Nordd. Wollkämmer.	12	160,25
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	112,00
do. Eisenind. (Caro)	0	100,75
do. Cokswerke	0	168,60
Orenstein & Koppel	13	213,60
Phönix Bergbau	15	241,50
Posener Spritf. A.-G.	25	333,25
Rhein.-Nass. Bergw.	15	322,00
Rhein. Metallwaren	0	93,25
do. Vorz.-Akt.	0	93,50
Rhein. Stahlwerke	7	167,00
Riebeck Montanw.	12	201,80
Rombacher Hüttenw.	5	185,75
Rositzer Braunkohl.	14	194,00
do. Zuckerfabrik	3	141,25
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	135,50
do. do. St.-Pr.	7	139,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	243,00
Saline Salzungen	7	117,25

Sangerh. Masch.-F.	0	175,75
Schering, chem. F.	10	237,25
Schles. Zink	16	419,50
Schles. Portl.-Cem.	5	141,00
Schneider, Hugo	9	192,25
Schuckert Elektr.	6	155,50
Schultz-Knaudt	0	124,75
Siemens Glasindust.	15	258,75
Siemens & Halske	12	244,00
Stassfurt. Chem. F.	7	141,00
Stett. Brod. Portl.-Z.	6	109,50
Stettiner Cham., D.	17	271,90
do. Vulkan	12	213,50
Stohr, Kammgarn	16	204,20
Stolberger Zink	5	144,75
Stralsunder Spiel.	7½	135,50
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	7	199,75
do. do. Vorz.-A.	7	200,50
Thüringer Salinen	4½	74,50
Tittel & Krüger	10	147,75
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	170,50
Wegelin & Hübner	12	223,00
Westeregeln, Alkali	10	233,50
Westfäl. Draht-Ind.	6	163,00
do. Stahlwerke	0	61,00
Wittener Gusstahl.	9	197,60
Wrede Mälzerei	2	70,10
Zeitzer Maschinen	11	236,75

Schluss-Kurse.

5. November, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	209,00	4½% Chinesen
Berliner Handelsges.	168,37	Japaner 1905
Kommerz- u. Diskontob.	113,87	Russ. Anleihe 1902
Darmstädter Bank	130,87	Spanier
Deutsche Bank	257,25	Türken, neue unific.
Diskonto-Kommandit	191,62	Türkenlose
Dresdner Bank	162,50	Ungarische Kronen
Nationalbank f. Deutschl.	128,37	Bochumer Gusstahl
Schaaffhaus. Bankverein	142,75	Deutsch-Luxemb. V.-A.
Russ. Bank f. ausw. H.	168,50	Dortmunder Union O.
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte
Oestert. Staatsbahn	161,00	Phönix-Bergbau
Lombarden	22,37	Rhein. Stahlwerke
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte
Baltimore and Ohio	110,13	Gelsenkirchen Bergwerk
Kanada	200,75	Harpener
Orientbahnen Betr.-Ges.	—	Gr. Berliner Strassenbahn
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.
Meridionalbahn	130,37	Hansa Dampfschiffahrt
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust
Prns Heinrichsbahn	148,00	Edison
Warschau-Wiener	217,00	Otavi
3% Reichsanleihe	83,90	Tendenz: fest.

Leipziger Börse

vom 4. November.

3% Sächs. Rente	3	83,05
3½% Sächs. Anleihe	3½	92,80
Leips. St.-Anl. 1904	3½	91,30
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25
do. do.	4	101,00
Leips. R.-B. Pfdbr.		
S. XI unk. 14	4	99,80
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	173,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	106,25
Leips. Hypothek.-Bk.	8	152,75
Bank f. Grundbesitz	8½	137,50
Mansfelder Kuxe	0	772
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1750
Gr. Leips. Strassenb	10	199,75
Hall. Strassenbahn	6	101,00
Leips. Elektr. Strb.	4½	120,25
Sondermann & Stier Vorz.-A. 1. II	2	84,50
Zimmermann, H. M.	7½	113,00

Leipziger Baumwollspinnerei	16	244,50
Leips. Kamm.-Sp.	13½	183,00
Thür. Wollg.-Sp.	16	193,50
Riebeck & Co.	8½	187,00
Hall. Zuckerraffin.	8	144,25
Etzold & Kiessling	16	230,00
Portl. Zement Halle	0	76,00
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
do. do.	4	100,70
Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	120,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	144,00
Dörstew.-Batt. St.-A.	1½	20,25
do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Naumburg. Brennk.	12	— —
Zeitzer Paraffin	10	183,25
E.-Werke v. Gebr. Adt	10	160,75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101105059/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend die Prämienberechnung für die bei Regiebauten beschäftigten Personen, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Auszug aus der Heberolle für das III. Quartal 1910 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiter-Versicherung, Schmeerstr. 1, 1 Treppe rechts, ausliegt.

Die Abführung der pro III. Quartal 1910 fälligen Beträge ist in der gedachten Zeit in der Steuerkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 5, zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 3. November 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischer Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizeiverwaltung für die Nordseite der Gesenstraße zwischen Mitte- und Nöpzigerstraße, sowie für Teile der das Grundstück des hiesigen Beamtenwohnungsvereins umgebenden Mitte- und Nöpzigerstraße in Abänderung der bisherigen Feststellungen eine neue Baufluchtlinie festgesetzt worden.

Da die Fluchtlinienänderung auf Antrag, also mit Zustimmung des Beamtenwohnungsvereins zu Halle a. S. als des beteiligten Grundstückseigentümers erfolgt ist, haben wir den Fluchtlinienplan förmlich festgestellt.

Der Plan kann im städtischen Bureau I, Zimmer 23, eingesehen werden.

Halle a. S., den 3. November 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Trotz ergangener Aufforderung haben verschiedene Arbeitgeber noch nicht die vorgeschriebene Nachweisung über das Einkommen der gegen Gehalt oder Lohn beschäftigten Personen erteilt. Es ergeht daher hierdurch die wiederholte Aufforderung, die gemäß § 23 des Einkommensteuergesetzes übersandten Lohnnachweisungen nunmehr schleunigst und spätestens bis 15. November d. J. einzusenden.

Halle a. S., den 2. November 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 8 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 werden diejenigen Herren Aerzte, welche in diesem Jahre in hiesiger Stadt Impfungen bezw. Wiederimpfungen an Kindern vorgenommen haben, aufgefordert, ihre darüber geführten Listen umgehend, spätestens jedoch bis 31. Dezember ds. Js., der Unterzeichneten (Impfamt, Dreyhaupstraße 6, Zimmer 12/13) einzureichen.

Halle a. S., den 1. November 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Gemäß § 18 unseres Gesellschafts-Statuts werden die Aktionäre der Zuckerraffinerie Halle hierdurch zu der auf

Montag, den 28. November 1910, mittags 12 Uhr,

im Hotel zur Stadt Hamburg, hierselbst, anberaumten

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Gegenstand der Tagesordnung ist:

1. Geschäftsbericht und Vorlegung der Bilanz für 1909/10,
2. Bericht über die stattgehabten Revisionen und Beschluß über die Genehmigung der Bilanz, sowie über die Verteilung des Reingewinnes,
3. Erteilung der Entlastung für 1909/10,
4. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates,
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren für 1910/11.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung mit Stimmberechtigung teilzunehmen beabsichtigen, haben gemäß § 19 unseres Gesellschafts-Statuts ihre Aktien oder die in diesem Paragraphen erwähnten Depotscheine entweder

im Geschäftslokale der Gesellschaft
oder bei Herrn H. F. Lehmann, Halle a. S.,
oder bei den Halleschen Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co., Halle a. S.,
oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig,
oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co., Leipzig,

zu hinterlegen.

Die Hinterlegung hat spätestens bis einschließlich Donnerstag, den 24. November 1910, während der üblichen Geschäftsstunden unter Beifügung eines Nummernverzeichnisses stattzufinden.

Halle a. S., den 4. November 1910.

Zuckerraffinerie Halle
der Vorsitzende des Aufsichtsrates: R. Riedel.

Ausschreibung.

Zum Neubau eines Geschäfts- und Wohnhauses hierselbst gebrauche:

500 000 Stück poröse Hintermauerungssteine,
50 000 gewöhnliche Klinker,
15 000 helle Klinker,
10 000 Pflasterklinker,
10 000 rote Handformklinker,
2 000 Quadratm. Deckensteine,
1 000 Kubikm. Sand,
300 Kubikm. Betonkies,
550 Tonnen Zement,
2 000 Sack Zementkalk.

Gefällige Offerten unter Beifügung angesiegelter Proben erbitte bis Donnerstag, den 10. cr., vormittags 11 Uhr.

Halle a. S., den 5. November 1910.

F. Gygas, Baumeister.

Platz m. Gleisanschluß
Dessauerstr., m. bequemer Zufahrt, in beliebig. Größe eingezäunt, preisw. zu verpachten. Waggonzustellung für Pkt. 1.50, täglich 2mal, ohne Drehscheibe bis auf d. Platz.
17917 C. Rich. Ritter, Königstraße 6.

Herrschaftliche Wohnung
Königstr. 19 II. Etage, 8 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Innenklosett, Mädchenzimmer in der Etage, Glasver., 2 Aufgänge, sofort oder später zu vermieten. Näh. Trothaerstr. 35.

Weltfirma sucht einen solventen, energischen
Vertreter
für Halle und Umgebung für einen
Massen-Konsumartikel,
dessen Verkauf durch Reisende und Reklame unterstützt wird. Der Kundenkreis umfasst Kolonialwaren-Handlungen und Drogerien. Bewerber, und zwar nur solche mit Ia.-Referenzen, wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit unter E. 475 Rudolf Mosse, Berlin SW., melden.

Große Schokoladenfabrik sucht per 1. Januar 1911
einige jüngere, tüchtige und branchekundige Herren
für Kontor und Lager zu engagieren.
Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild unter U. E. 4244 an Rudolf Mosse, Halle a. S. zu richten.

Buchdruckerei Otto Hendel
HALLE a. S.
Fernsprecher: No. 1133 — Fernsprecher: No. 1133
Anfertigung sämtlicher Drucksachen f. geschäftlichen und privaten Gebrauch in jeder Ausführung und Auflage schnell, modern u. preiswert. Spezialofferten, Muster und Beratungen, sowie Besuch unseres Vertreters stehen auf Wunsch zu Diensten.

Die Lieferung der Verpflegungs- u. Reinigungs-Gegenstände, sowie der Wäsche und Bekleidung für das Kranken- u. Genesungshaus „Bergmannstrost" hier während des Kalenderjahres 1911 soll vergeben werden. Angebote sind bis spätestens den 14. November cr., nachm. 3 Uhr, bei der Verwaltungs-Inspektion des Krankenhauses einzureichen. Von dieser Stelle können die näh. Auskünfte eingeholt u. die Vordrucke gegen Erstattung von 50 Pf. bezogen werden.
Der Vorstand der Sektion IV der Knappschafts-Berufsgenossenschaft
Fabian.

Unterricht.

Berlitz School,
Harz 50, I. ∴ Fernspr. 3428.
Moderne Sprachen.
Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Deutsch.
Direktor A. Soupirou, Offizier d'Académie.

Grundstücke.
In fl. Stadt Thür. mit billigen Arbeitskräften ist ein Grundstück preisw. unt. günst. Bedingungen zu verkaufen. Geeignet f. Kartonnage-, Porzellan-, Holzbearbeitungs-, Pianoforte-, Zementwaren-, landw. Maschinenfabrik, Bahnstat. u. elektr. Licht vorh. Wasserkg. i. Bau. Off. unt. Maybaum, Quedlinburg.

Grundstück,
ca. 1000 qm groß, mit massiven Gebäuden, zu Fabrik- und Lagerzwecken geeignet, sofort oder später zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter B. M. 4188 an Rudolf Mosse, Halle.

Grundstück.
Verkaufe preiswert mein Haus, Südviertel, mit 3 herrschaftl. Wohnungen, großem Obst-Garten, Pferdest., Remise, für Rentner, Pensionat, auch Fabrikanlage passend. Resterteilt Auskunft
A. Frost, Alte Promenade 4.

Fleischereigrundstück
flottgehendes, altes Geschäft, Mitte d. Stadt, Familienverhältn. halber zu verkaufen. Off. unt. U. 3623 a. d. Exp. d. Blattes.

Kredit — Nach Auswärts
Teilzahlung
In entgegenkommender Weise gestattet.
Möbel
Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage
Herren- und Knaben-Konfektion
Federbetten
Damen-Garderobe, Kleiderstoffe, Tischdecken
Teppiche, Gardinen, Schuhwaren, Kinderwagen
L. Eichmann
Ältestes und grösstes Waren- und Möbel-Haus
nur Grosse Ulrichstrasse 51
Eing. Schulstr. (Kaisersälle)
Halle a. S.
Nach Auswärts — Kredit.

L. v. Roenne, Ilsestr. 14, I.
Privatlehrer in
Englisch und Französisch
Geschult durch langj. Unterr. bei Ausländern und Lektüre ausländischer Schriften.
— Einzelunterricht. —
Methode: Induktiv. Uebungssätze im Konversationsstil mit Erklärung der Regeln.
Garantie: 2 J. f. Erlernung guter Verständigung.
Ausbildung im Handelsfrl.
Preise nach Vereinbarung.

Französisch,
Rache-Methode, zur Aneignung elegant. schriftl. u. mündl. Ausdrucks. Näher. d. Prospekt. (Prosp. gr. u. franco.) Mr. Clere, Professeur de français, aus Paris, Albrechtstrasse 1, I. Bei Unterricht i. d. Wohn. d. Schüler tritt keine Erhöhung d. Honorars ein. 8

Krankheitshalber bin ich gewillt, mein flottgehendes
Hotel und Restaurant
mit Saal, in b. Lage. M. b. Stadt, (Garnisonstadt) a. Harz, zu verk. Kaufpreis 110,000 ℳ, Anz. 25,000 ℳ. Off. unter P. 3619 an die Exp.

Putzgeschäft, sehr flottes, Ecke, ff. Lage, günstig zu verkaufen. ff. Prostkelle. Zimmermann, Leipzig, Kohlgartenstr. 4 b.

Geldverkehr.
Hypotheken-Kapital,
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
M. Oberländer,
Bank-Kommission,
Alte Promenade 6. Tel. 1149.
Meine Beteiligung
an einem lukr. Geschäft will ich weg. Ueberbürd. für 18000 M. netto abtret., auch für Nichtkaufmann. Off. u. F. 3632 a. d. Exp. d. Ztg.

Haus-Hypotheken.
Kapitalien in jeder Höhe zu günstigen Sätzen stehen zur Ausleihung auf gute Objekte bis 60% des Wertes zur Verfügung.
Bau-Gelder
zu kulanten Bedingungen.
B. J. Baer, Bankgeschäft, Leipzigerstr. 30.

Vermietungen.
Königstrasse 14.
Herrschaftl. I. Etage, 7 Zimmer nach vorn, Bad, Mädchenk., Küche, Speisek., Innenkl. u. reichl. Zubeh. per 1. April 1911 zu vermieten. Besicht. 9—12, 3—6. 1156
Per 1. April 1911 zu vermieten:
Gr. Berlin 1, I.
Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mädchenstube, Bad, Küche u. Zub., 790 ℳ.
Gr. Märkerstr. 12, I.
Wohnung, 3 Zimmer, 3 Kamm., Bad, Küche und Zub., 650 ℳ
Dessauerstr. 8a II,
× herrschaftl., 5 Zimm., Küche, Bad, Balk., Mädchenk. u. reichl. Zub., sof. oder spät. zu verm.
× Nr. 660 M. Mäh. beim Hauswart.
× walter oder Dessauerstr. 2. III.
Herrschaftliche Wohnung
8 Zimmer, reichl. Zubeh. m. Gartenbenutz, Preis 1350 Mark, zu vermieten Krukenbergstr. 1.
Fichtestr. 3 (Giebichenstein)
herrsch. Wohn., 5 Z., K., Bad, Innenkl., reichl. Zub., 1.4.1911 zu verm.
☐ 1 od. 2 fl. freundl. Zimmer
☐ je 7 ℳ monatlich, an ältere Dame. Zu erfragen Leipzigerstraße 43 II.

Mietsgesuche.
Möbeltransporte
jeder Art u. Größe unt. Garantie.
Möbelaufbewahrung
in staubfreien Einzelkammern.
Zillmann & Lorenz Fernr. 53 u. 55
Per 1. Januar gesucht Merseburgerstr. bis Thüringerstraße oder Seitenstraßen 557
hohe, helle Keller oder Parterreräume
mit Wasser, Gas, Elektrizität für Fabrikationszwecke. Offert. unter B. G. N. 2377 an Zuvalidendank, Sophienstr. 4, erbeten.
Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
mit ganzer Pension ab 15. Nov. zu miet. gesucht. Off. mit Preisangabe unter V. 3624 a. d. Exp.

Offene Stellen
Männliche.
Für bedeutendes Versandgeschäft in Berlin wird ein gewissenhafter energischer
junger Mann
für Kontor u. Lagerarbeiten ges. Antritt pr. 1. Januar 1911 eventl. auch früher. Off. u. B. H. 4247 an Rudolf Mosse, Halle.

Zuverlässige Männer
gesucht in Stadt oder Dorf wohnend, einerlei welchen Berufes, z. Uebernahme eines Versandgeschäft., das dauernd gute Existenz bei hohem Verdienste sichert. Wir brauchen nur verläßliche Leute, das andere besorgen wir. Reklame machen wir auf unsere Kosten. Kenntnisse, Kapital od. Laden nicht nötig. Auskunft kostenl. Man schreibe Postkarte unter T. Nr. 1516 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.

Suche per sofort für meine Weizenmühle vors Jeug einen tüchtigen, jungen
Müllergesellen.
Albert Busse, Mühle Holleben.

Musikschule Merseburg.
Stelle zu Ostern oder auch früher u. günst. Bed. Lehrlinge ein. Die Ausbild. erf. in gewissenh. Weise in Steich- u. Blasinstr., Klavier, Quartett u. Solospiel, Theorie u. Orchesterroutine. Vorgeb. Schüler sowie Volontäre erh. bei Vergünst.
Emil Horschler, Kgl. Musikdirigent (früher Musikschule Fr. Hertel).

Weibliche
In meinem Porzellan- und Luxuswaren-Geschäft finden einige junge Mädchen aus guter Familie Stellung als
lernende Verkäuferinnen
bei sofortiger Vergütung.
Meldungen zwischen 11 und 1 Uhr mittags.
Louis Böker,
7 Leipzigerstr. 7.

Erfahrene
Stenotypistin
findet Anstellung bei gutem Salär Störtebekerhaus, Ammendorf, Schachtstr. 3.

Ernst Ochse,
Leipzigerstr. 95. Fernruf 371.
Nürnberger Lebkuchen
v. Haeberlein
soeben frisch eingetroffen.

Weibliche.
Geb. Dame aus guter Familie sucht baldigst Stellung als
Stütze
in besserem Hause mit Familienanschluß. Offert. unter K. 3636 an die Expedition bs. Bl.

Anständiges Fräulein sucht Stellung bei einzelnem Herrn, Dame oder älterem Ehepaar. Off. G. 3633 a. d. Expedition.

Verkäufe.
2 eleg. Schlafzimmer Mahagoni m. 350 u. 300 ℳ 2 hoh. Bettstellen m. guter Matr., Anfkleidschrank mit Spiegelür, Waschkommode mit Marm. und Spiegel, 2 Stühle, 2 Nachtschränkchen, Handtuchhalter spottbillig verkauft S. Rosenberg, Geiststraße 21, I.

Emaille-Bratpfannen
besonders billig bei
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Kanarienhähne, gute Schläger, s. vk. Wilhelmstr. 7, Gartenh. II, r.
Topftannen
zu Balkon u. Gräbern hat billig abzugeben C. Kosch in Diemitz und auf dem Wochenmarkt.
Rehpinscher (Hündin) verk. billig Glaucharerstr. 79, III r.
Reitpferd,
☐ braune Stute, firm geritten, bildschönes Exterieur, 8 Jahre alt, aus Privathand preiswert zu verkauf. Näheres im Halleschen Reiterverein Vorstr.

Kaufgesuche.
Briefmarken-Sammlungen und Sätze zu kaufen gesucht. Off. unter A. 3605 an die Exped. der Saale-Zeitung, Halle a. S.
Hasenfelle kauft
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.

Vermischtes.
Gratisaustausch
geschäftlicher Ideen aller Art für Abonnenten. Keine Provision, nur direkte Vermittelung. Beste Erfolge. Man verlange Prospekt.
H. Winter, Frankfurt a. M. 25.
17299 Humboldtstr. 92, p.

Herrengarderobe
wird schnell u. sauber repariert, gereinigt, umgeändert, aufgebügelt, gewendet. Albrechtstraße 16.
E. Veit, Schneidermeister.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. — Tel. 2308. —
Damen gewährl. verb. Frauenarzt Thür. zur Geheimenth. in 1. Hinterabsol. diskr. Aufn. Off. J. O. 7112 an d. Exp. d. Berl. Tagebl. Berlin S W.
Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission, Weidenplan 5. Telephon 2007, von 12-2 geschlossen. 1 Korb 45 Pfg. 10 Körbe 4 Mk. 30 Körbe 11.50 Mk. frei ins Haus.
Nur gutes Kiefernholz.

Haarausfall,
Schuppen und Kopfjucken zu beseitigen, ist Pflicht eines Jeden. Zur Pflege und Erhaltung der Schönheit des Haares bedient man sich daher des hervorragend wirkenden
Teerfreund
Geschlossene Teer-Haarwäsche. Ges. gesch.
In Beuteln à 20 u. 30 Pf., in Flaschen (mehrere Monate ausreichend) ℳ 1.50.
Fabrikat der Chem. Fabr. E. Klimbt, Steglitz-Berlin.
Ueberall zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19101105059/fragment/page=0004